

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen-Neuendorf

für die 40. bis 42. KW

Fr. 25. September 2015

Gesamtauflage: 20.654

Sommerernte und Vermarktung

Mayen (co) Mehrmals im Jahr nutzen wir den Infobrief nicht nur um Ihnen Informationen zur Imkerei zu übermitteln, sondern kehren die Richtung des Informationsflusses um und bitten Sie um Informationen "von der Basis" um einen Überblick über die jeweilige Situation in Deutschland und angrenzender Länder zu bekommen.

Zuletzt hatten wir nach den Ernteergebnissen der Sommer- und Spätsommertracht und den Vermarktungsbedingungen gefragt. Bis Redaktionsschluss am 24.09.2015 haben 6.307 Imker geantwortet. Vielen Dank!

In einer ersten vorläufigen Auswertung stellen wir heute einen ersten Teil der Ergebnisse vor:

Durchschnittsertrag der Sommer- und Spätsommerernte 2015:

Der Ertrag der Sommertrachternte lag in diesem Jahr deutschlandweit bei 19,2 kg/Volk. Überdurchschnittliche Werte wurden in Rheinland-Pfalz, Hessen, Sachsen oder Sachsen-Anhalt erzielt. Un-

terdurchschnittliche Werte erreichten die Imker z.B. in Bayern (Tabelle 1).

Die Durchschnittswerte dürfen aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass manche Imker deutlich mehr oder aber auch deutlich weniger ihren Völkern entnehmen konnten und auch deutliche regionale Schwankungen beobachtet werden können.

Wassergehalt

Der Wassergehalt der Honige lag nach Angabe der meldenden Imker in Deutschland durchschnittlich bei 16,9 %, mit leichten regionalen Schwankungen.

Honigpreise

Tabelle 2 gibt die Preisgestaltung für Blüten- und Sommerblütenhonige wieder. Deutschlandweit liegt der Preis für Blütenhonige/Frühtracht bei 4,74 € je 500g ohne Glaspfand und für Sommertracht/Sommerblütenhonige bei 4,81 €. Die länderspezifischen Unterschiede im Honigpreis können ebenfalls der Tabelle entnommen werden. Die Preise für

Der nächste Infobrief erscheint in 3 Wochen
Freitag, den 16. Oktober 2015

Was zu tun ist:

- Fütterung abschließen
- An geeigneten Tagen Spätsommerbehandlung abschließen
- Mäuseschutz am Flugloch anbringen
- Eingelagerte Waben großzügig einschmelzen
-

Sortenhonige werden wir in einer der kommenden Ausgaben veröffentlichen.

Vermarktungswege

Der mit Abstand größte Anteil der Honige (86 %) wechselt an der Haustür des Imkers zum Kunden. Sieben Prozent der Imker gaben an keinen Honig zu verkaufen und nur für den Eigenbedarf (oder zum Verschenken) Bienen zu halten. 1,4 % der Honige werden über den Einzelhandel, 0,3 % über eigene Marktstände und 0,2 % über Ver-

Impressum

Redaktion: Marlene Backer-Struß (mb), Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralph Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Jens Radtke (jr), Dr. Peter Rosenkranz (pr) und Dr. Alfred Schulz, (as).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtdredaktion wieder.

Kontakt Mayen
Tel 02651-9605-0
www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster
Tel 0251-2376-662
www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim
Tel 0931/9801 352
www.lwg.bayern.de/bienen

Kontakt Kirchhain
Tel 06422 9406 0
www.bieneninstitut-kirchhain.de

Kontakt Hohenheim
Tel 0711 459-22659
www.bienenkunde.uni-hohenheim.de

Kontakt Hohen-Neuendorf
Tel 03303 - 2938-30
www.honigbiene.de

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

marktungsgemeinschaften gehandelt.

Vermarktungszufriedenheit

Auf die Frage, wie beurteilen Sie Ihre Vermarktungssituation, lagen die Antworten mittels einer Schulnote bei 2,2, das heißt eher gut als befriedigend. Hier gab es eher innerhalb der Bundesländer, als zwischen den Bundesländern regionale Unterschiede. Dabei gibt es ein Gefälle der Vermarktungszufriedenheit zwischen großstädtischem Umfeld (Note 2,1), kleinstädtischen Bedingungen (2,2) und ländlichem Raum (2,3).

Kontakt zum Autor:

Christoph.Otten@dlr.rlp.de

In eigener Sache

Bitten der Redaktion:

- Anfragen zu den Beiträgen bitte immer direkt an den Autor
- Allgemeine Anfragen immer an das für Ihr Bundesland zuständige Bieneninstitut
- Immer auch Adresse und vor allem Telefonnummer angeben. In einem persönlichen Gespräch lassen sich die meisten Anfragen für beide

Seiten deutlich effektiver behandeln.

Ausbildungsstelle zu besetzen!

Im Fachzentrum Bienen der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim ist zum 01.09.2016 eine Ausbildungsstelle im Ausbildungsberuf Tierwirt/Tierwirtin Fachrichtung Imkerei zu besetzen.

Vorausgesetzt wird der erfolgreiche Abschluss des Berufsgrundschuljahres Agrarwirtschaft. Alternativ möglich ist die Vorlage einer bestandenen Erstausbildung bzw. des Fachabitur oder Abitur. Erste Erfahrungen in der praktischen Imkerei sind erwünscht.

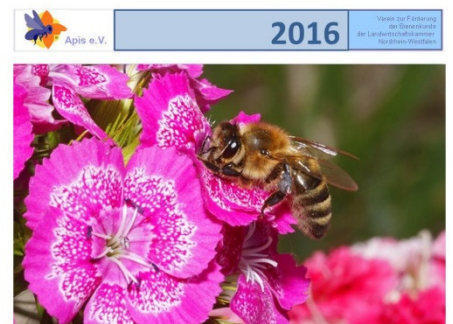
Nähere Informationen zu dieser Stelle finden Sie auf unserer Internetseite (www.lwg.bayern.de, Rubrik Personal bzw. Bienen → Bildung → Berufsausbildung) oder unter Tel. 0931/9801-352.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens 31.10.2015 an die Personalstelle der LWG, An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim oder per Email (personalstelle@lwg.bayern.de).

Veranstaltungshinweise

Veranstaltungshinweise und online-Buchung für NRW und RLP unter www.imkerakademie.de

Apis-Kalender 2016



4,90 € je Kalender

Mengenrabatt ab 10 Exemplare. Bei rechtzeitiger Bestellung liefern wir den Kalender schon ab dem 12. Oktober aus.

Weitere Details unter:

www.apis-ev.de/index.php?id=227

Übersicht über neue Faulbrutmeldungen: http://tsis.fli.bund.de/Reports/Info_SO.aspx?ts=902

Blühphasenmonitoring:

http://bienenkunde.rlp.de/Internet/global/inetcnr.nsf/dlr_web_full.xsp?src=B11127YCKA&p1=YN6EY910S5&p3=165V7FS7SH&p4=XF10F330RV#

Varroawetter: www.varroawetter.de

Spendenaufruf

Wenn Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind, würden wir uns über eine finanzielle Unterstützung freuen.

Fachzentrum Bienen und Imkerei

Kreissparkasse Mayen BLZ: 576 500 10 Konto Nr.: 98029465
IBAN: DE25 5765 0010 0098 0294 65 - SWIFT-BIC: MALADE51MYN
Kennwort: Infobrief

Aber auch die Konten der Fördervereine nehmen Spenden gerne an.



Tabelle 1: Ernteergebnisse Sommer- und Spätrachternte 2015 *)

Staat Bundesland RegBezirk	Anzahl Meldungen **)	Ertrag/Volk [kg] **)	Anzahl Meldungen ***)	Wassergehalt [%]
Deutschland	5.286	19,2	3.964	16,9
Baden-Württemberg	718	17,8	520	16,8
Freiburg	212	21,4	139	16,4
Karlsruhe	112	17,0	88	16,6
Stuttgart	234	15,0	180	17,0
Tübingen	153	17,5	109	17,1
ohne Angabe	7	20,7	4	16,8
Bayern	1.178	16,8	871	17,1
Mittelfranken	126	13,5	80	16,7
Niederbayern	133	20,7	94	16,6
Oberbayern	317	15,0	239	17,3
Oberfranken	134	19,4	99	17,1
Oberpfalz	130	20,6	92	16,8
Schwaben	197	15,2	171	17,4
Unterfranken	138	16,7	95	17,2
ohne Angabe	3	14,0	1	17,0
Berlin	61	19,3	45	16,8
Brandenburg	81	18,2	52	17,4
Bremen	24	19,9	16	17,4
Hamburg	47	21,0	26	16,7
Hessen	604	21,1	485	16,7
Darmstadt	270	19,2	207	16,5
Gießen	174	22,4	141	16,7
Kassel	153	22,9	132	16,7
ohne Angabe	7	18,1	5	17,3
Mecklenburg-Vorpommern	32	17,5	20	17,3
Niedersachsen	266	17,9	197	16,9
Nordrhein-Westfalen	1.044	20,6	825	16,9
Arnsberg	181	22,5	144	16,8
Detmold	85	18,4	69	16,7
Düsseldorf	278	18,9	226	17,1
Köln	350	22,2	259	16,8
Münster	139	18,8	118	17,2
ohne Angabe	11	19,6	9	17,0
Rheinland-Pfalz	553	23,1	425	16,9
Koblenz	275	24,6	223	17,0
Rheinhessen-Pfalz	170	18,1	130	16,9
Trier	106	27,1	71	16,5
ohne Angabe	2	17,0	1	16,5
Saarland	131	19,1	108	16,2
Sachsen	116	22,3	73	17,2
Sachsen-Anhalt	63	22,1	52	17,2
Schleswig-Holstein	239	15,0	157	17,2
Thüringen	118	20,3	82	17,0
ohne Angabe	11	17,0	10	13,1
Belgien	18	22,8	11	17,9
Luxemburg	6	30,7	5	16,5
Niederlande	23	17,1	16	18,1
Österreich	49	23,3	34	16,1
Schweiz	24	19,1	18	16,8
Sonstiges:	14	18,7	9	17,2
ohne Angabe	458	9,5	138	13,4
Gesamtergebnis	5.878	18,5	4.195	16,8

*) Datenstand 24.09.2015

**) bezogen auf Ernte: ja

***) bezogen auf Meldungen die angaben den Wassergehalt gemessen zu haben

Tabelle 2: Vermarktung: Honigendverkaufspreise 2015 und Beurteilung der Vermarktungssituation

Staat Bundesland RegBezirk	Anzahl Meldungen *)	Verkaufspreis Honig € / 500g ohne Pfand		Beurteilung Vermarktungs- situation **)
		Frühtracht	Sommertracht	
Deutschland	5.634	4,74	4,81	2,2
Baden-Württemberg	771	5,08	5,23	2,3
Freiburg	226	5,42	5,58	2,4
Karlsruhe	123	5,05	5,19	2,4
Stuttgart	252	4,91	5,10	2,2
Tübingen	162	4,98	5,06	2,3
ohne Angabe	8	5,42	5,93	2,7
Bayern	1.266	4,59	4,74	2,3
Mittelfranken	137	4,38	4,53	2,3
Niederbayern	145	4,50	4,61	2,5
Oberbayern	346	5,02	5,19	2,1
Oberfranken	142	4,42	4,58	2,2
Oberpfalz	139	4,22	4,34	2,5
Schwaben	204	4,88	4,98	2,2
Unterfranken	149	4,18	4,19	2,2
ohne Angabe	4	4,50		3,3
Berlin	64	5,05	5,22	2,2
Brandenburg	85	4,55	4,56	2,5
Bremen	28	4,71	4,90	2,0
Hamburg	49	5,43	5,47	2,1
Hessen	637	4,75	4,80	2,3
Darmstadt	284	5,04	5,10	2,2
Gießen	184	4,58	4,65	2,4
Kassel	162	4,41	4,45	2,2
ohne Angabe	7	4,70	4,75	2,2
Mecklenburg-Vorpommern	34	3,97	4,12	2,3
Niedersachsen	289	4,66	4,74	2,2
Nordrhein-Westfalen	1.102	4,87	4,90	2,2
Arnsberg	185	4,79	4,86	2,3
Detmold	92	4,62	4,67	2,1
Düsseldorf	300	5,02	5,03	2,1
Köln	364	4,88	4,90	2,2
Münster	148	4,71	4,81	2,2
ohne Angabe	13	5,58	5,90	2,5
Rheinland-Pfalz	578	4,65	4,67	2,3
Koblenz	288	4,49	4,56	2,3
Rheinhessen-Pfalz	180	4,84	4,84	2,2
Trier	108	4,74	4,68	2,5
ohne Angabe	2	5,25	5,00	1,0
Saarland	137	4,62	4,67	2,3
Sachsen	123	4,32	4,34	2,0
Sachsen-Anhalt	68	4,11	4,26	2,3
Schleswig-Holstein	263	4,86	4,84	2,1
Thüringen	126	4,22	4,30	2,2
ohne Angabe	14	4,56	4,75	2,4
Belgien	18	5,43	5,35	2,6
Luxemburg	7	6,14	5,92	2,0
Niederlande	25	4,60	4,64	2,5
Österreich	52	5,95	6,08	2,3
Schweiz	24	8,00	8,00	1,6
Sonstiges:	17	5,28	5,21	2,5
ohne Angabe	530	4,94	4,91	2,2
Gesamtergebnis	6.307	4,75	4,82	2,2

*) Datenstand 24.09.2015

**) bezogen auf Meldungen Frühtracht

***) Schulnote